

PRESSEMITTEILUNG

MVDA jetzt Mitglied im BVDAK

Kräfte bündeln für mehr politische Wahrnehmung

Gilching/Köln, 27.09.2021 – Der Marketing Verein Deutscher Apotheker e. V. (MVDA) ist im September 2021 dem Bundesverband Deutscher Apothekenkooperationen (BVDAK) beigetreten. Beide Vorstände votierten einstimmig für die Mitgliedschaft des MVDA. Somit verstärkt die seit über 30 Jahren einflussreiche Kooperation inhabergeführter Apotheken mit Ihrer Qualitätsdachmarke LINDA Apotheken ab sofort die Arbeit des Verbands. Mit dem Beitritt des MVDA sind damit 25 Apothekenkooperationen Mitglied im BVDAK. Sie repräsentieren mit aktuell 9.988 Apotheken die größte und stärkste kooperative Gruppierung der inhabergeführten Vorort-Betriebe. „Ich sehe in der Zusammenarbeit von BVDAK und MVDA in dem sich derzeit rasant wandelnden Markt eine notwendige und zielführende Bündelung der politischen Kräfte. Sowohl die Gremien des BVDAK als auch die unseres Vereins engagieren sich seit vielen Jahren erfolgreich für die Wahrnehmbarkeit der Interessen der stationären inhabergeführten Apotheken im gesundheitspolitischen Berlin. Wir wollen aktiv die Zukunftsfähigkeit unseres Berufsstandes gestalten und sichern“, erklärt Gabriela Hame-Fischer, Präsidentin des MVDA e. V. Die Interessensvertretung der inhabergeführten Apotheken in vernetzter Form wird damit noch stärker Einfluss auf Politik und Markt nehmen können. Allein die nun vergrößerte Mitgliederzahl wird sich deutlich erkennbar für eine Verbesserung der wohnortnahen Versorgung einsetzen. Dabei stehen Innovationen zur Weiterentwicklung der gesundheitlichen Versorgung auf der Basis fairer Preise und realistischer Honorare im Mittelpunkt. Kernelement der gemeinsamen Aktivitäten werden kundenorientierte Digitalisierungsinstrumente über das eRezept hinaus sein, um die hochwertige Versorgung vor Ort sicherzustellen.

Besser, schneller – einfach mehr Effizienz!

Die derzeitige Standesvertretung kann in zu vielen Fällen keinen erfolgreichen Schutz vor den großen Playern im Arzneimittelmarkt bieten, weil sie einerseits auf den langsamsten Vertreter im Fortschrittszug Rücksicht nimmt und andererseits keine relevante Durchsetzungskraft der wichtigsten Ziele mehr erkennen lässt. Das Ergebnis ist ein ungebremster Rückgang der Zahl der Apothekenbetriebe und eine in den nächsten Jahren drohende Einbuße von Pharmazeuten als Angestellte oder Inhaber von Apothekenbetrieben. Die geringe Wahlbeteiligung bei Vertreterwahlen spricht hier Bände!

PRESSEMITTEILUNG

Der BVDAK setzte sich erfolgreich für einen bezahlten, liberalisierten Botendienst ein. Ebenso für Modellprojekte „Gripeschutzimpfen in der Apotheke“ und der Ausstellung von digitalisierten Impffertifikaten durch ALLE Apotheken. All dies gegen den Widerstand der Landesvertretung.

Der BVDAK mit seinen nun fast 10.000 Mitgliedern kann sich mit einer Stimme für die wirtschaftliche Stärke der Apotheke einsetzen, die Digitalisierungsschritte schneller und weiter vorausschauend umsetzen und dem Nachwuchs attraktive Arbeitsplatzangebote machen – und das mit einer Stimme ohne ewig lange regional abzustimmende Prozesse.

Die Einzelapotheke kann die überproportional steigenden bürokratischen Anforderungen kaum noch bewältigen. Der BVDAK wird hier unterstützend tätig und damit wesentlich zur wirtschaftlichen Entlastung der Apotheken über die Mitglieds Kooperationen beitragen. „Der MVDA hat in den vielen Jahren seiner Tätigkeit unter Beweis gestellt, welche Kraft aus kooperativem Handeln für jede Einzelapotheke entsteht. Im BVDAK wird dieser Erfolgsweg mit der Unterstützung zahlreicher Kooperationen nun auch gemeinsam weitergeführt“, betont der BVDAK-Vorsitzende Dr. Stefan Hartmann.

Dr. Stefan Hartmann, BVDAK-Vorsitzender: „Gemeinsam mit dem MVDA wird sich der BVDAK von nun an für die wirtschaftliche Stärke der Vorort-Apotheken einsetzen.“



Dr. Stefan Hartmann
1. Vorsitzender
September 2021

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern auf dieser Website die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

PRESSEMITTEILUNG



Gabriela Hame-Fischer
Präsidentin MVDA e. V.
September 2021

Über den BVDAK:

Der Bundesverband Deutscher Apothekenkooperationen (BVDAK) ist seit 2008 Interessensvertreter und Dienstleister für seine Mitgliedskooperationen und Fördermitglieder. Er schützt die beruflichen und politischen Interessen seiner Apothekenkooperationen und damit auch deren (knapp 10.000) angeschlossenen Apotheken. Der BVDAK arbeitet auf Bundesebene und engagiert sich für die Sicherstellung einer flächendeckenden, aber auch qualitativ hochwertigen, pharmazeutischen Versorgung. Der BVDAK tritt damit für die in Apothekenkooperationen engagierte, inhabergeführte Apotheke in vernetzter Form ein.

Über den MVDA e. V.:

Der MVDA e. V. ist eine der erfolgreichsten Apothekenkooperationen Deutschlands. Der Verein setzt sich für eine zukunftsorientierte Positionierung und die wirtschaftliche Stärkung der inhabergeführten Apotheken unter besonderer Wahrung derer Eigenständigkeit ein. Seit über 30 Jahren lautet der Handlungsgrundsatz des MVDA e. V. „Von Apothekern. Für Apotheker.“. Durch die angebotene zentrale Hilfe und Unterstützung stärken die Mitgliedsapotheken ihre lokale Verantwortung und Kernkompetenz. Langjährige Partnerschaften mit Industrie und Handel zeugen von der Wirtschaftlichkeit und den Vorteilen der Kooperation für alle Beteiligten. Der MVDA e. V. ist Hauptaktionär der LINDA Aktiengesellschaft, Köln, und Gründer der Qualitätsdachmarke „LINDA Apotheken“, Deutschlands bekanntester Dachmarke inhabergeführter Apotheken.

14. BVDAK-Kooperationsgipfel im Pharmamarkt
16. + 17. Februar 2022 · Hotel Leonardo Royal München
www.bvdak-kooperationsgipfel.de

BVDAK
Bundesverband Deutscher
Apothekenkooperationen e.V.

Information und Programm folgen in Kürze